



SJD - Die Falken KV Neukölln • Anton-Schmaus-Haus  
Sebastian Muy • Gutschmidtstr. 37 • 12359 Berlin

Anton-Schmaus-Haus  
Gutschmidtstraße 37  
12359 Berlin  
Tel.: (030) 602 20 53  
Fax: (030) 602 20 53  
info@falken-neukoelln.de  
[www.falken-neukoelln.de](http://www.falken-neukoelln.de)

**An**

die Presse  
mit der Bitte um Veröffentlichung

Berlin, 30.10.2009

## **Pressemitteilung: Israelische BesucherInnen in Waren von Nazis bedroht**

Am Freitag, dem 23. Oktober 2009, wurde eine Gruppe von zwei deutschen und vier israelischen Jugendlichen in Waren (Mecklenburg-Vorpommern) von einer Gruppe Neonazis bedroht. Die TeilnehmerInnen eines internationalen Jugendaustausches waren nachmittags in einer Kleingruppe unterwegs, als sich ihnen fünf offensichtliche Nazis auf offener Straße entgegenstellten. Als die Gruppe vorbeiging, zückten die Nazis einen Schlagstock und ein Messer und folgten den Jugendlichen einige Meter. Nachdem diese sich einen Supermarkt geflüchtet hatten, verschwand die neonazistische Gruppe in einer Seitenstraße.

Die beiden deutschen und vier israelischen Jugendlichen waren TeilnehmerInnen eines vom Neuköllner Kreisverband der SJD - Die Falken und deren israelischer Partnerorganisation Noar Oved durchgeführten internationalen Jugendaustausches. Eine Gruppe von 15 Israelis, teils jüdischer, teils arabischer Herkunft, waren vom 21. bis zum 30. Oktober bei den Neuköllner Falken zu Besuch. Vom 21. bis zum 25. Oktober befand sich die Gruppe zu einem Einführungsseminar in Mecklenburg-Vorpommern.

Sebastian Muy, Mitarbeiter im Anton-Schmaus-Haus, dem Kinder- und Jugendzentrum der Neuköllner Falken: "Wir können von Glück sagen, dass niemand zu Schaden gekommen ist. Dass eines der ersten Dinge, die unsere israelischen Gäste nach ihrer Ankunft in Deutschland erleben müssen, ist, von Nazis mit Waffen bedroht zu werden, ist beschämend. Es zeigt einmal mehr, dass die politischen und zivilgesellschaftlichen Anstrengungen gegen Neonazismus z.B. in Mecklenburg-Vorpommern verstärkt werden müssen. Stattdessen plant die neue Bundesregierung in ihrem Koalitionsvertrag, bestehende Programme gegen Rechts künftig als »Extremismusbekämpfungsprogramme unter Berücksichtigung der Bekämpfung linksextremistischer und islamistischer Bestrebungen« fortzuführen. Damit droht eine Verharmlosung des Neonazismus und eine Schwächung von antirassistischen Initiativen."

für den Kreisverband  
Sebastian Muy

SJD Die Falken Neukölln - Vorsitzender: Karsten Thiemann  
**Finanzamt für Körperschaften I**  
**Steuer Nr. 27/677/85022**  
**Rechtsform: Freier Träger der Jugendhilfe**

**Bank für Sozialwirtschaft**  
**BLZ: 100 205 00**  
**Konto-Nr.: 326 1900**  
**SJD-Die Falken Neukölln**